

Power on Trial

Wer soll die
Energiezukunft
unseres Ortes
kontrollieren?

Inhalt

Impressum

Herausgeber:
BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge.
gemeinnützige GmbH

Mansfelder Straße 48
D – 10709 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 63 960 37 – 0
Fax: +49 (0) 30 – 63 960 37-27
kontakt@bueroblau.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführende:
Frank Baumann und Ingrid Lankenau

Registergericht:
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)
Registernummer: HRB 156396 B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE293796089

In Zusammenarbeit mit: Martin Daus,
David Perez, Vedrana Orešković,
Yanis Papadopoulos, Mirjana Rajić,
Adrijana Rajić, Gregorio Sambataro,
Carmela Prinzi, Nicole Schröder

Redaktion: Marla Vakili und
Josephine Kreutzmüller

Layout: André van Rueth

September 2025

Der Inhalt dieser Broschüre gibt allein die
Meinung der Verfasser*innen wieder. Die
Europäische Kommission haftet nicht für die
Nutzung der enthaltenen Informationen.

Einführung	4
Vorwort	4
Lernziele	5

Einsatz des Rollenspiels im Unterricht – Hinweise für Lehrkräfte	6
Vorbereitung	6
Gruppeneinteilung	7
Rollenkarten	8
Optionale Erweiterungen	8
Zeitlicher Rahmen	9
Vorbereitung von Raum und Materialien	9
Schritt für Schritt-Anleitung Rollenspiel Ablauf	10
Reflexionsfragen	12

Schüler*innen-Arbeitsblatt	14
Rollenkarten	16



Co-funded by
the European Union



BÜRO BLAU
räume. bildung. dialoge.



LEONARDO DA VINCI
CAMPUS



Einführung

Vorwort

Dieses Rollenspiel wurde im Rahmen einer Kleineren Erasmus+Partnerschaft für Zusammenarbeit als Unterstützung für Fachkräfte im Bereich Berufsorientierung entwickelt. Wir möchten mit diesem Rollenspiel eine fundierte, effektive und kreative Methode anbieten, junge Menschen dazu zu motivieren, eine berufliche Laufbahn im Bereich der erneuerbaren Energien einzuschlagen.

Im Rahmen dieses Spiels stellen die Schüler*innen einen Konflikt zwischen Vertreter*innen fossiler Energieunternehmen, Expert*innen für nen und Azubis nach. Die Schüler*innen versuchen aus ihrer Rolle heraus liges Unternehmen die Energieversorgung der Stadt übernehmen soll.

Lernziele

- Das Hauptziel dieses Spiels ist es, Schüler*innen spielerisch an die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien heranzuführen (z. B. Smart-Energy-Technolog*in, Meteorolog*in oder Windkrafttechniker*in).
- Schüler*innen werden dazu angeregt, ihr Wissen zum Thema erneuerbare Energien im Kontext des Klimawandels zu vertiefen und sich allgemein mit Fragen der Energieversorgung auseinanderzusetzen.
- Außerdem trainieren Schüler*innen mit dieser Methode ihre Fähigkeit, Argumente präzise zu entwickeln und an einer faktenbasierten und strukturierten Debatte teilzunehmen. Das Rollenspiel fördert in diesem Zuge die allgemeine Debattenkultur, das kritische Denken und die Empathiefähigkeit der Schüler*innen.

Einführung

Vorbereitung

Wir empfehlen, etwas Zeit einzuplanen, um die Themen erneuerbare Energien und Klimakrise in Vorbereitung im Unterricht zu besprechen. So wird die Bedeutung der Themen hervorgehoben und das Interesse der Schüler*innen geweckt. Dazu können Sie sich auch auf den Abschnitt „Kontext“ der Schüler*innen-Arbeitsblatts beziehen. Entscheiden Sie selber, wie tief sie mit der Klasse ins Thema einsteigen wollen:

- Wenn Sie weniger Zeit für das Rollenspiel einplanen möchten, können die Schüler*innen die Rollenkarten direkt erhalten und mit nur geringem Rechercheaufwand in die Debatte einsteigen.
- Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema planen Sie zusätzliche Zeit ein, in der die Schüler*innen sich intensiver über ihre Rollen und den Kontext zu informieren – etwa: Was sind fossile Brennstoffe oder erneuerbare Energien? Welche Folgen haben sie für die Umwelt? Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Dies kann im Unterricht oder als Hausaufgabe erfolgen.

Gruppeneinteilung

- Entscheiden Sie selbst, ob Sie alle Rollenkarten oder nur eine Auswahl davon einsetzen möchten. Passen Sie die Auswahl der Rollenkarten gegebenenfalls an das aktuelle Unterrichtsthema, spezifische Lernziele oder die Gruppengröße an.
- Wir empfehlen, Kleingruppen mit 2–3 Schüler*innen pro Rollenkarte zu bilden.
- Die Rolle “Vorsitzende*r des VEE” eignet sich gut als Doppelrolle (daher gibt es auch keine zusätzliche Erklärung zur Rolle). Es bietet sich an, dass eine der Rollen, die Mitglied im VEE ist (Fachkraft für erneuerbare Energien, Meteorolog*in, Industriemechaniker*in etc.) gleichzeitig noch den Vorsitz des VEE übernimmt.

Einsatz des Rollenspiels im Unterricht – Hinweise für Lehrkräfte

Rollenkarten

Dieses Rollenspiel-Set enthält die folgenden Rollenkarten (sowie optionale Argumente-Karten):

- Richter*innen-Gremium
- Vertreter*in der EEC (ein fossiles Energieunternehmen)
- Drei Rollenkarten für ehemalige Beschäftigte der fossilen Energiewirtschaft
- Vertreter*innen des Jugendrats
- Vorsitzende*r des Verband erneuerbare Energien (VEE)
- Fachkraft für erneuerbare Energien (VEE-Mitglied)
- Meteorolog*in (VEE-Mitglied)
- Auszubildende*r Elektroniker*in für Betriebstechnik (VEE-Mitglied)
- Techniker*in der Windenergie (VEE-Mitglied)
- Biomasse-Heiztechniker*in (VEE-Mitglied)

Optionale Erweiterungen

Um das Spiel an größere Gruppen anzupassen oder weitere Perspektiven mit einzubeziehen, gibt es die Möglichkeit weitere Rollen hinzuzufügen. Diese könnten sein:

- Kommunalpolitiker*in
- Journalist*in
- Besorgte Bürger*in
- Klimaaktivist*in

Zeitlicher Rahmen

Der Ablauf lässt sich flexibel gestalten.
Wir schlagen jedoch Folgendes vor:

- Vorbereitung & Gruppenarbeit: ca. 45 Minuten
- Debatte: 30–45 Minuten
- Auswertung und Reflexion: 15–25 Minuten

Vorbereitung von Raum und Materialien

Rollenkarten und gegebenenfalls Schüler*innen-Arbeitsblätter ausdrucken. Eventuell den Abschnitt „Szenario“ (vom Schüler*innen-Arbeitsblatt) als Poster, Folie oder auf dem White-Board im Raum präsentieren, um den Einstieg in das Rollenspiel zu unterstützen.

Den Raum wie für eine Gerichtsverhandlung herrichten: Tisch und Stühle für das Richter*innen-Gremium (ganz vorne im Raum) Tische oder Stühle im Kreis oder Halbkreis für Teilnehmenden der Debatte Requisiten wie z.B. Richterhammer oder Namensschilder können für ein realistischeres Spielerlebnis genutzt werden.

Schritt für Schritt-Anleitung

Rollenspiel Ablauf

- Zuerst kommt die Vorbereitung: Verschiedene Möglichkeiten, wie Sie die Klasse an das Thema heranführen können, sind oben aufgelistet.
- Das Szenario vorstellen: Gemeinsam mit der Klasse das „Szenario“ (siehe Schüler*innen-Arbeitsblatt) lesen, um die Schüler*innen in die Handlung des Rollenspiels einzuführen.
- *Gruppen einteilen:* Kleingruppen von 2 - 3 Schüler*innen bilden und diesen jeweils eine Rollenkarte, sowie ggf. das Schüler*innen-Arbeitsblatt austeilen. Achten Sie darauf, das optionale Arbeitsblatt mit den „möglichen Argumenten“ nur auszuteilen, wenn Sie es als Unterstützung für nötig halten.
- *Gruppenarbeit:* Die Kleingruppen haben nun 45 Minuten Zeit um gemeinsam die Rollenkarte zu lesen und die Debatte vorzubereiten. Jede Gruppe bereitet aus der Sicht ihrer Rolle ein Statement für die Eröffnungsrunde, sowie weitere Argumente vor. Die Gruppen bestimmen jeweils eine*n Sprecher*in, der*die stellvertretend für die Gruppe an der Debatte teilnimmt. Durch diesen Aufbau wird Zusammenarbeit gefördert und auch ruhigeren Schüler*innen die Möglichkeit zur Teilnahme geboten.
- Das Richter*innen-Gremium bereitet in dieser Zeit ebenfalls eine Eröffnungsrede vor, welche den Kontext der Debatte noch einmal deutlich macht. Zudem macht sich diese Gruppe mit den Regeln und Strukturen der Debatte vertraut.
- *Debatte:* Nachdem die Gruppen sich vorbereitet haben, nehmen die Richter*innen vorne Platz. Die jeweiligen Sprecher*innen der Kleingruppen setzen sich in den Halbkreis. Das Richter*innen-Gremium übernimmt nun das Wort: Sie halten ihr Eingangsplädoyer und erklären die Regeln und die Struktur der Debatte. Ein*e Richter*in bekommt die Aufgabe während der Debatte auf die Zeit zu achten. Die Debatte endet, wenn keine neuen Argumente vorgebracht werden und die Richter*innen eine Entscheidung getroffen haben.
- *Auswertung / Reflexion:* Es bietet sich an, die Übung mit einem gemeinsamen Austausch über die Spielerfahrung anhand von Reflexionsfragen (siehe unten) zu beenden.

Gruppengröße: ca. 15 – 30 Teilnehmende
Dauer: ca. 90 Minuten
Materialien: Ausgedruckte Rollenkarten und Schüler*innen-Arbeitsblätter, Stoppuhr (sowie ggf. weitere Requisiten)

Reflexionsfragen

Inhaltliche Fragen

- Was hast du heute über Energiesysteme und den Klimawandel gelernt?
- Was sind die Hauptunterschiede zwischen fossilen und erneuerbaren Energiequellen?
- Hast du neue Berufe entdeckt, die mit der Energiewende verbunden sind?
- Welche sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Fragen zur Debatte

- Welches Argument fandest du am überzeugendsten – und warum?
- Gab es einen Moment, in dem du deine Meinung geändert hast? Was hat dich dabei beeinflusst?
- Hat jemand etwas gesagt, das dich überrascht oder zum Nachdenken gebracht hat?

Kritisches Denken und Entscheidungsfindung

- Wenn du im Richter*innen-Gremium gewesen wärst: Welche Entscheidung hättest du getroffen und warum?
- Gab es in dieser Debatte eine eindeutige „richtige“ Antwort – oder ist das Thema komplexer?
- Welche Konflikte und Kompromisse hast du zwischen Energie, Jobs, Umwelt und Gemeinwohl wahrgenommen?

Persönliche Reflexion

- Wenn du einen der vorgestellten Jobs wirklich machen müsstest: Welchen würdest du wählen und warum?
- Welche Gedanken hast du jetzt nach der Debatte zu deiner eigenen Zukunft und deiner Rolle beim Klimaschutz?
- Gibt es etwas, das du in deinem Alltag tun könntest, was mit den heute diskutierten Ideen zusammenhängt?

Schüler*innen-Arbeitsblatt

Kontext

Der Energiesektor spielt eine entscheidende Rolle im Kampf gegen eine der größten Herausforderungen unserer Zeit: die globale Klimakrise. Über 73 % der weltweiten klimaschädlichen Emissionen werden vom Energiesektor produziert. Um den Klimawandel zu bekämpfen, müssen diese Emissionen drastisch reduziert werden. Dafür ist ein vollständiger Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energiequellen wie etwa Solar- und Windkraft notwendig. Viele qualifizierte und motivierte Fachkräfte arbeiten bereits im Bereich erneuerbare Energien – ihre Berufe lernst du im Laufe dieses Spiels kennen. Gleichzeitig herrscht in diesem Bereich derzeit ein Mangel an Fachkräften, etwa für den Ausbau von Wind- und Solarenergie. Und das ist nur eine der Hürden auf dem Weg zu einer erfolgreichen Energiewende. Hinter fossilen Energien steht eine starke Lobby, die bei jeder Gelegenheit die hohen Kosten des Umstiegs auf Erneuerbare als Argument gegen die Energiewende anführt.

Ein weiterer Nachteil von Solar- und Windenergie ist ihre Abhängigkeit vom Wetter, wodurch sie kurzfristig weniger zuverlässig sein können als fossile Brennstoffe.

Dennoch bleibt die Förderung und der Ausbau von erneuerbaren Energien unerlässlich – für eine lebenswerte Zukunft in Europa und weltweit.

Szenario

Unser Ort schwebt in Gefahr. In letzter Zeit haben extreme Wetterereignisse unsere Stadt schwer getroffen. Eisige Temperaturen, Gewitter und Hagel an nur einem Tag – drückende Hitze am nächsten. Dieses Extremwetter stellt eine riesige Herausforderungen für unsere Infrastruktur dar und hat die Stadtregierung dazu bewogen, neu zu überdenken, welche Unternehmen die Energieversorgung am besten sichern können.

Bis vor Kurzem versorgte ein großes Unternehmen, die *EEC*, unsere Stadt mit Energie. Seit Jahrzehnten sind sie dafür verantwortlich und ihre traditionellen Methoden gelten als verlässlich. Doch ihre Energieversorgung basiert auf fossilen Brennstoffen, die klimaschädliche Gase freisetzen und den Klimawandel befördern.

Deshalb kündigte die Stadt den Vertrag mit der *EEC* und übertrug den Versorgungsauftrag an den *Verband Erneuerbare Energien (VEE)* – einer neuen Gruppe, die saubere Energie und mehr lokale Arbeitsplätze verspricht.

Die *EEC* versorgt viele Städte mit Energie und verfügt über große Erfahrung mit ihren traditionellen Methoden. Der Verlust des Vertrags bedeutet für sie finanzielle Einbußen, weshalb sie die Stadt jetzt verklagen und ihren Auftrag zurückfordern. Sie argumentiert, die Entscheidung der Stadt sei unfair und gefährde die Energiesicherheit.

Der *VEE* ist noch relativ neu, betont jedoch, mit nachhaltigeren Methoden der Energiegewinnung zu arbeiten, die eine Chance auf neue Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung darstellen.

Es findet nun eine öffentliche Anhörung vor Gericht statt, bei der die verschiedenen Lager eingeladen sind, ihre Argumente vorzutragen. Neben den Richter*innen sind Vertreter*innen und ehemalige Beschäftigte der *EEC*, sowie Vertreter*innen des Jugendrates und der *VEE* eingeladen. Das Ziel der Anhörung ist es, eine Entscheidung darüber zu treffen, welches Unternehmen besser geeignet ist, die Energieversorgung der Stadt zu gewährleisten. Das Schicksal der Stadt hängt von euren Argumenten ab – das letzte Wort haben am Ende jedoch die Richter*innen.

Meine Rolle: _____

Was muss ich machen?

- Finde deine Gruppe und lies dir eure Rollenkarte genau durch.
- Notiere dir, warum deine Rolle wichtig ist, und besprecht dies in der Gruppe.
- Bereitet gemeinsam eure Eröffnungsrede vor, die nicht länger als 1 Minute sein sollte.
- Entwickelt eine Argumentationsstrategie und weitere Argumente, um die anderen in der Anhörung von eurer Sichtweise zu überzeugen.
- Entscheidet, wer eure Gruppe in der Diskussion als Sprecher*in vertreten soll.

Richter*innen-Gremium



Ziel:

Eine Entscheidung darüber fällen, welches Unternehmen die Energieversorgung der Stadt in Zukunft übernehmen soll – basierend auf den besten Argumenten; Gerechtigkeit walten lassen.

Aufgaben:

- Allen Konfliktparteien aufmerksam zuhören.
- Die Debatte leiten, für einen geregelten Ablauf und die Einhaltung der Redezeiten sorgen.
- Darauf achten, dass alle Parteien die Gelegenheit haben, ihre Seite des Konflikts darzulegen.
- Die Argumente ausgewogen und möglichst objektiv betrachten.

Auftrag:

Die Debatte durch eine kurze Einführung in die Situation und den Grund der Anhörung (Eröffnungsrede) eröffnen. Darauf achten, dass alle Meinungen gehört werden, der Debatte jedoch Raum lassen und nur eingreifen, um an die Regeln (wie z.B. Redezeit, sich gegenseitig ausreden lassen) zu erinnern. Am Ende die Entscheidung über die zukünftige städtische Energieversorgung treffen.

Richter*innen-Gremium

Möglicher Aufbau der Debatte:

- Eröffnungsrede: Der*die Vertreter*in der EEC beginnt mit ihrer Eröffnungsrede. Danach ist der*die Sprecher*in des VEE an der Reihe. Die Eröffnungsreden dürfen jeweils maximal 1 Minute lang sein.
- Offene Debatte: Alle Mitglieder beider Seiten dürfen frei argumentieren. Die Richter*innen achten auf Ausgewogenheit und die Einhaltung der Regeln.
- Schlussrede: Der*die Sprecher*in aller eingeladenen Konfliktparteien haben jeweils 2 Minuten Zeit, ihre Position und Argumente zusammenzufassen.
- Entscheidung: Das Richter*innen-Gremium fällt das Urteil.

Regeln:

- Argumentiert aus der Perspektive eurer Rolle.
- Die Debatte wird ruhig und respektvoll geführt.
- Alle Teilnehmenden der Debatte achten darauf, sich kurz zu halten und sich gegenseitig ausreden zu lassen.
- Alle kommen zu Wort, und niemand sollte viel mehr reden als alle anderen.



Vertreter*in der EEC



Berufsbezeichnung:
Betriebsleiter*in im Bereich Energieversorgung

Ziel:

Du verklagst die Stadt, um den Vertrag über die Energieversorgung zurückzubekommen. Dafür musst du vor Gericht beweisen, dass die konventionelle Energiegewinnung der EEC weiterhin die beste Lösung für die Stadt ist.

Du ...

- argumentierst, dass dein Unternehmen zuverlässigen, bezahlbaren und sicheren Strom liefert – und die Umwelt gar nicht so stark belastet.
- hältst fossile Energiegewinnung für zuverlässiger und günstiger als erneuerbare Energien.
- zweifelst daran, dass der VEE mit erneuerbaren Energien eine stabile Versorgung gewährleisten kann.
- machst dir Sorgen über Arbeitsplatzverluste und wirtschaftliche Schäden durch einen zu schnellen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Auftrag:

Halte zu Beginn der Anhörung das Eingangsplädoyer im Namen der EEC.

Vertreter*in der EEC

Mögliche Erläuterung zur Rollenkarte:

Ein*e Betriebsleiter*in der Energieversorgung ist so etwas wie die „Teamleitung“ eines Energieunternehmens. Sie sorgen dafür, dass Strom sicher und pünktlich produziert und an private Haushalte und Unternehmen geliefert wird. Sie planen den Betrieb, lösen Probleme und stellen sicher, dass Regeln und Vorschriften eingehalten werden.

Mögliche Argumente:

- *Regelkonformität*: Wir halten alle Gesetze ein und erfüllen unsere Verträge mit der Stadt.
- *Versorgungssicherheit*: Wir liefern zuverlässig Strom, und anders als die erneuerbaren Energieunternehmen, ist unser Strom vom Wetter unabhängig.
- *Bezahlbarkeit*: Ein schneller Umstieg auf erneuerbare Energien würde die Strompreise für die Stadtbewohner*innen erhöhen.
- *Arbeitsplätze & Wirtschaft*: Unser Unternehmen bietet vielen Menschen Jobs und unterstützt die lokale Wirtschaft.
- *Realistische Energiewende*: Wir sind auch für erneuerbare Energien – aber der Umstieg muss schrittweise erfolgen, sonst entstehen nur Probleme.



Ehemalige*r Beschäftigte*r im Kohlekraftwerk



Berufsbezeichnung:
Leitende*r Betriebstechniker*in im Kohlekraftwerk
(zur Zeit arbeitslos – früher bei EEC beschäftigt)

Ziel:

Du willst, dass die Stadt vorerst bei fossilen Brennstoffen bleibt.
Du findest, der Umstieg auf erneuerbare Energien geht zu schnell und schafft mehr Probleme als Lösungen.

Du...

- hast über 20 Jahre lang dafür gesorgt, dass im Kohlekraftwerk alles zuverlässig lief.
- hast deinen Job verloren, nachdem die Stadt den EEC-Vertrag beendet hat.
- hältst erneuerbare Energien für unzuverlässig und überbewertet.
- fühlst dich von der Stadt verraten, die früher selbst auf fossile Energie gesetzt hat.
- findest, dass Entscheidungen zur Energieversorgung auf Zuverlässigkeit, nicht auf Politik oder „grünen Trends“ beruhen sollten.

Ehemalige*r Beschäftigte*r im Kohlekraftwerk

Mögliche Erklärung der Rolle:

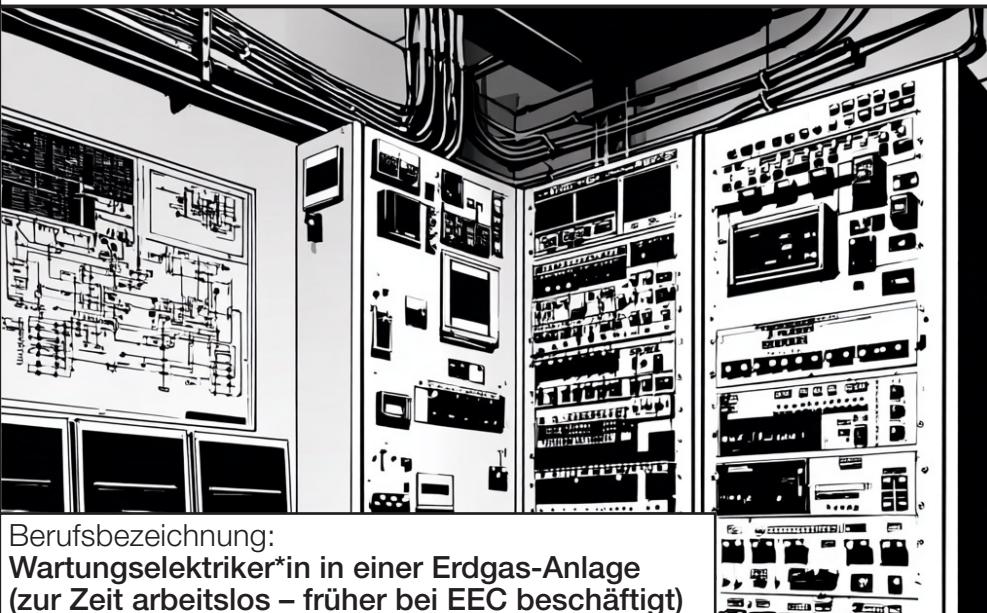
Leitende*r Betriebstechniker*innen im Kohlekraftwerk überwachen und steuern die Abläufe in einem großen Kraftwerk, in dem aus Kohle Strom erzeugt wird. Sie sorgen dafür, dass alle Maschinen laufen, beheben Störungen und sichern die Stromversorgung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen sie auch jüngere Kolleg*innen.

Mögliche Argumente:

- *Energiesicherheit*: Wenn Wind und Sonne ausfallen – wer stellt sicher, dass das Licht nicht ausgeht?
- *Respekt für Erfahrung*: Wir haben dieses System aufgebaut und wissen, wie man es sicher und effizient betreibt.
- *Skepsis gegenüber neuer Technologie*: Erneuerbare Energien versprechen viel – sind sie es wert, dafür den Lebensunterhalt von Menschen aufs Spiel zu setzen?
- *Fairness*: Wir fordern nicht, dass Fortschritt gestoppt wird – aber wir sollten das funktionierende System nicht zerstören, bevor es keinen besseren Ersatz dafür gibt.
- *Identität*: Mein Job war mein Lebenswerk und wird jetzt als Fehler betrachtet.



Ehemalige*r Beschäftigte*r einer Erdgasanlage



Berufsbezeichnung:

Wartungselektriker*in in einer Erdgas-Anlage
(zur Zeit arbeitslos – früher bei EEC beschäftigt)

Ziel:

Du willst den Wandel zu erneuerbarer Energie unterstützen, bist aber innerlich zerrissen, weil du ein sicheres Einkommen brauchst und Angst hast, auf dem Arbeitsmarkt abgehängt zu werden.

Du...

- warst für die Elektrik in einer großen Gasverbrennungsanlage verantwortlich.
- hast deinen Job verloren, als die Anlage wegen der Energiewende verkleinert wurde.
- glaubst an den Klimawandel und weißt, dass ein Wandel nötig ist.
- hast aber einen Kredit, Kinder in der Schule und weißt nicht, wie du in der Branche der erneuerbaren Energien Anschluss finden sollst.
- schwankst zwischen dem Wunsch, notwendige Veränderungen zu unterstützen und der Sorge um die eigene Zukunft.

Ehemalige*r Beschäftigte*r einer Erdgasanlage

Mögliche Erklärung der Rolle:

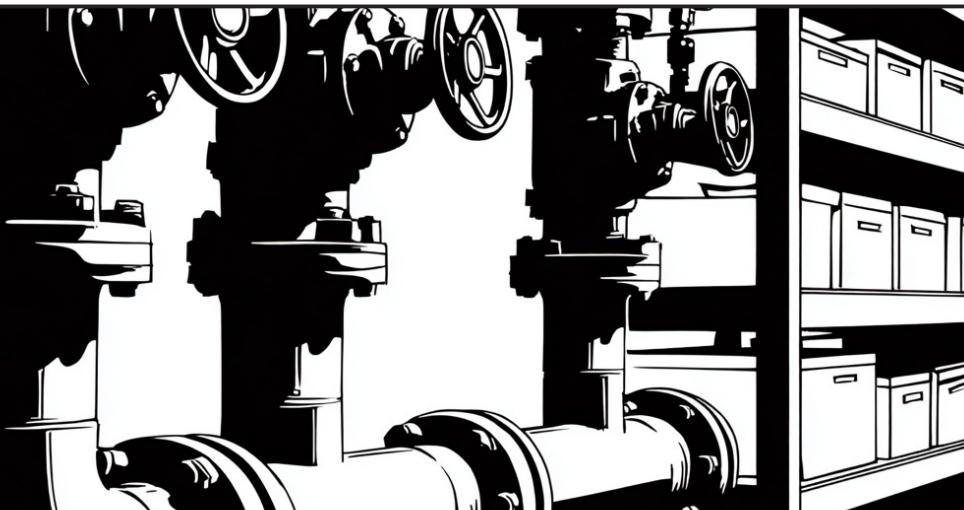
Ein*e Wartungselektriker*in sorgt dafür, dass Maschinen und Stromsysteme in einer Gasanlage korrekt und sicher laufen. Sie kontrollieren Leitungen, reparieren kaputte Geräte und verhindern Stomausfälle oder Gaslecks. Ihr Job macht die Stromgewinnung in der Gasanlage, sowie die Energieversorgung der Stadt, möglich.

Mögliche Argumente:

- *Faire Energiewende*: Ich bin für saubere Energiegewinnung – aber Leute wie ich brauchen Unterstützung beim Übergang.
- *Unsichtbare Arbeit*: Alle reden über Solarpanels, aber niemand spricht über die Menschen, die das alte fossile System am Laufen hielten.
- *Lücken im System*: Ich wollte mich umschulen – aber die Kurse sind voll oder zu weit weg. Was soll ich in der Zwischenzeit tun?
- *Tempo vs. Stabilität*: Ich bin nicht gegen den Wandel – aber er muss in einem realistischen Tempo erfolgen. Ein zu schneller Wandel führt zu vielen abgehängten und unzufriedenen Menschen.
- *Innerer Konflikt*: Ich will eine grünere Zukunft für meine Kinder – aber ich muss auch dafür sorgen können, dass Essen auf den Tisch kommt.



Ehemalige*r Beschäftigte*r einer Gas-Pipeline



Berufsbezeichnung:
Anlagenmechaniker*in (Rohrsystemtechnik) für
Gasversorgung (zur Zeit arbeitslos – früher bei EEC beschäftigt)

Ziel:

Du bist grundsätzlich für erneuerbare Energien, fühlst dich aber wütend und verunsichert, weil du deinen Job verloren hast und Angst hast, übergegangen zu werden. Du möchtest in die Planung des Energiewandels einbezogen werden, denn du hast eine Menge Erfahrung in diesem Sektor, die nicht ignoriert werden sollte.

Du ...

- hast jahrelang die Gasleitungen überwacht und repariert, die Haushalte und Unternehmen mit Energie versorgen.
- bist überzeugt, dass Pipelines für die Übergangszeit wichtig bleiben und bist frustriert und unzufrieden mit dem plötzlichen Jobverlust und die fehlende Unterstützung.
- bist besorgt, dass der Wandel zu schnell geht – ohne Unterstützung für die Beschäftigten.
- Du fühlst dich gespalten: Klimaschutz ist wichtig, aber du fühlst dich vergessen und hast Angst um deine berufliche Zukunft.

Ehemalige*r Beschäftigte*r einer Gas-Pipeline

Mögliche Erklärung der Rolle:

Anlagenmechaniker*innen in der Gasversorgung sorgen dafür, dass Gasleitungen sicher bleiben. Sie prüfen auf Lecks, reparieren Schäden und sichern die Versorgung mit Gas, sodass für Haushalte, Schulen und Betriebe jederzeit Strom, Wärme und Warmwasser zur Verfügung haben.

Mögliche Argumente:

- **Sicherheit:** Pipelines sind Teil der kritischen Infrastruktur; wer sie zu schnell still legt, riskiert Versorgungsengpässe oder sogar Unfälle – und niemand hat uns gefragt, wie eine sichere Abschaltung der Pipelines funktioniert.
- **Frust auf den Wandel:** Ich will, dass grüne Energie funktioniert – aber dieser Wandel hat mich und meine Familie hart getroffen. Wir brauchen mehr Unterstützung und Möglichkeiten, beruflich umzusteigen.
- **Erfahrungswerte:** Wir haben jahrelang Erfahrung und Fähigkeiten gesammelt und jetzt interessieren diese niemanden mehr, weil sie nicht „grün“ genug sind.
- **Unklare Zukunft:** Umschulungen klingen gut, aber wer hilft uns wirklich? Die Vorstellung, von vorne anzufangen, macht mir Angst.
- **Respekt:** Wir haben die Stadt jahrelang mit Energie versorgt. Wir verdienen dafür Respekt und Unterstützung, nicht nur leere Versprechen.
- **Mitbestimmung:** Wenn ihr möchtet, dass wir euren Wandel unterstützen, dann bezieht uns ein – und ersetzt uns nicht einfach über Nacht.



Vertreter*in des Jugendrats



Berufsbezeichnung:
Gewählte*r Sprecher*in des Jugendrats

Ziel:

Du vertrittst die Stimme der jungen Generation. Du fordernst eine saubere, sichere Zukunft und setzt dich für konsequenteren und langfristigen Klimaschutz ein.

Du...

- bist von deinen Mitschüler*innen gewählt worden, um die Anliegen der jungen Generation in die öffentliche Debatte einzubringen.
- bist der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit ein Grundrecht ist, nicht bloß politisches Schlagwort.

Vertreter*in des Jugendrats

Mögliche Erklärung der Rolle:

Der*die Sprecher*in des Jugendrats wird von anderen Kindern und Jugendlichen gewählt, um ihre Ideen und Sorgen Erwachsenen gegenüber zu vertreten.

Mögliche Argumente:

- **Gerechtigkeit für kommende Generationen:** Die Entscheidungen der Erwachsenen von heute werden unsere Zukunft und die Zukunft des Planeten bestimmen – wir brauchen heute schon entschlossenes Handeln. Es ist unfair, dass ältere Generationen jetzt profitieren, wir aber später die Kosten tragen werden.
- **Nachhaltigkeit als Recht:** Saubere Luft, Wasser und Energie sind Grundrechte für alle Menschen, kein Luxus.
- **Langfristig Denken:** Kurzfristige Gewinne dürfen nicht über der Gesundheit von Umwelt und Gesellschaft stehen.
- **Dringlichkeit:** Extreme Wetterereignisse zeigen: Warten ist keine Option mehr. Je länger wir Wandel aufschieben, desto schlimmer wird es.
- **Grüne Jobs:** Investitionen in erneuerbare Energien schaffen neue, sichere und nachhaltige Arbeitsplätze für uns junge Menschen.
- **Verantwortung von politische Entscheidungsträger*innen fordern:** Wir erwarten Politiker*innen, die auf Wissenschaft und junge Menschen hören, und nicht nur auf wirtschaftliche Interessen.



Vorsitzende*r des VEE (Verband Erneuerbare Energien)



Berufsbezeichnung:
Vorsitzende*r und Sprecher*in des VEE

Ziel:

Du repräsentierst die Interessen des VEE geschlossen bei der Anhörung. Du stellst die verschiedenen Berufe, die der VEE vertritt, vor und verteidigst die Vision einer gerechten, schnellen und wissenschaftlich fundierten Energiewende zu 100 % Erneuerbare Energie – mit realistischen Lösungen für Jobs, Infrastruktur und Versorgungssicherheit.

Du ...

- leitest und organisierst VEE-Projekte und sprichst für den Verein in der Öffentlichkeit.
- achtest darauf, dass die Maßnahmen, um dem Klimawandel entgegenzutreten, allen zugutekommen und gute, lokale Jobs schaffen.
- hast Erfahrung in Politik und Energieplanung.
- arbeitest eng mit Jugendgruppen, Techniker*innen und Wissenschaftler*innen zusammen, um eine Strategie zu entwerfen, bei der alle Stimmen gehört werden.

Auftrag: Du hältst zu Beginn der Anhörung die Eröffnungsrede für den VEE. Sprich dich vorher mit den anderen VEE-Mitgliedern ab, damit du ihre Berufe und Argumente gut präsentieren kannst.

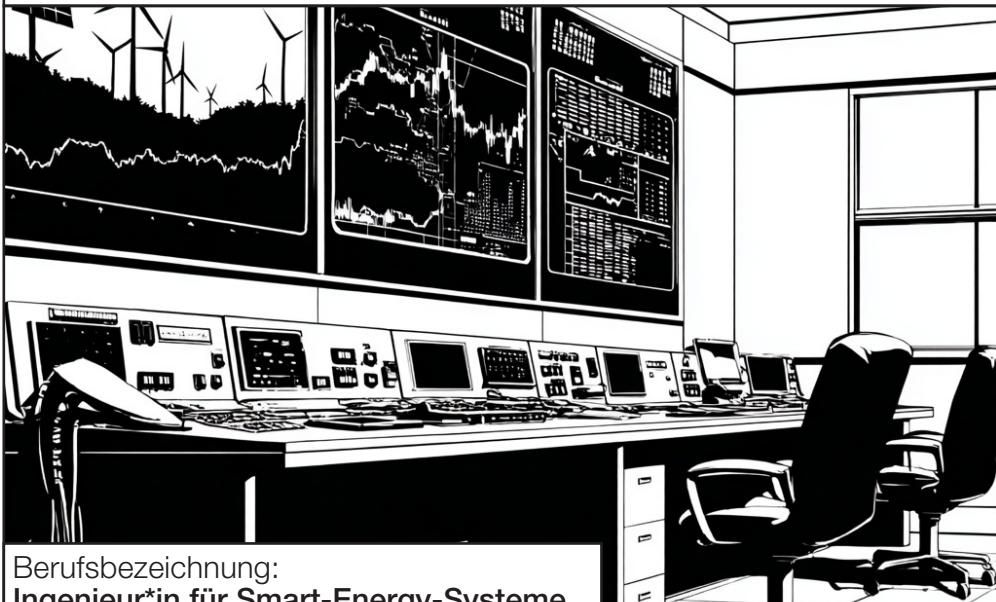
Vorsitzende*r des VEE (Verband Erneuerbare Energien)

Mögliche Argumente:

- **Gemeinsame Vision:** Unsere Mitglieder – von Klima-Wissenschaftler*innen bis Techniker*innen – liefern konkrete Lösungen vor Ort. Wir sind nicht nur Theoretiker*innen, sondern handeln auch.
- **Gemeinwohl vor Profit:** Es geht uns nicht nur ums Geschäft, sondern vor allem um den Schutz von Leben, Umwelt, Infrastruktur und der Zukunft unserer Stadt.
- **Jobschaffung & Gerechtigkeit:** Niemand soll zurückgelassen werden – deshalb bieten wir Umschulungen und neue Arbeitsplätze im Bereich erneuerbare Energien an.
- **Krisenbewältigung:** Extreme Wetterlagen zeigen, dass wir sofort handeln müssen – weitere Verzögerungen kosten Geld und Leben.
- **Gesetz & Klima im Einklang:** Unsere Systeme erfüllen sowohl EU-Vorgaben als auch die Klimaziele der Stadt – fossile Unternehmen können das nicht.
- **Realistische Planung:** Wir reißen nicht alles über Nacht ab – wir bauen intelligente, flexible Systeme, die alle Menschen mit einbeziehen.
- **Moralische Verantwortung:** Wenn wir nicht handeln – wer dann? Unsere Stadt kann Vorbild sein, für eine faire, grüne Zukunft.



Fachkraft für erneuerbare Energien (VEE-Mitglied)



Berufsbezeichnung:
Ingenieur*in für Smart-Energy-Systeme

Ziel:

Beweise, dass KI- (Künstliche Intelligenz) und IoT (Internet of Things)-gesteuerte intelligente erneuerbare Energiesysteme die Stromversorgung der Stadt zuverlässig, kostengünstig und emissionsarm sichern können.

Du...

- entwickelst automatisierte Steuerungssysteme für Solar-, Wind- und Biomasseanlagen.
- kennst die EU-Vorschriften und lokalen Effizienzstandards.
- hast Pilotprojekte geleitet, die den Energieverbrauch ganzer Städte senken konnten.

Fachkraft für erneuerbare Energien (VEE-Mitglied)

Mögliche Erklärung der Rolle:

Ein*e Ingenieur*in für Smart-Energy-Systeme sorgt dafür, dass erneuerbare Energien wie Wind, Sonne und Biomasse von der Stadt sicher und effizient genutzt werden können. Sie richten automatisierte Systeme ein, die Energieflüsse steuern, damit Verschwendungen und Ausfälle vermieden werden. Durch ihre Arbeit sparen Städte und Gemeinden Geld und verringern Umweltverschmutzung. Die neuen Ansätze, die sie in Pilot-Projekten testen, zeigen, dass Erneuerbare Energien die Stromversorgung der Stadt zuverlässig gewährleisten können.

Mögliche Argumente:

- **Smarte Technik:** KI und smarte Netze machen Wind-, Solar und Biomasse-Energiegewinnung günstiger und effizienter.
- **Hohe Standards:** Unsere Systeme erfüllen strenge EU-Regeln zum Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen.
- **Erfolgserprobte:** Pilotprojekte zeigen, dass unsere intelligenten Systeme der Erneuerbaren Energien Smart den Verbrauch senken und Kosten sparen.
- **Zuverlässigkeit:** Smarte Energienetze verhindern Blackouts, indem sie Energieflüsse automatisch ausgleichen.



Meteorolog*in (VEE-Mitglied)



Berufsbezeichnung:

Regionale*r Klima-Analyst*in beim Deutschen Wetterdienst

Ziel:

Deutlich machen, dass zunehmende Hitzewellen und Überschwemmungen in unserer Stadt ein deutliches Warnsignal sind – und ein starkes Argument für den Wechsel zu sauberer Energie des VEE.

Du...

- beobachtest gefährliche Wetterentwicklungen und warnst die Stadt rechtzeitig.
- kennst die langjährigen Studien, die beweisen, dass fossile Energiegewinnung den Klimawandel verschlimmert.
- berätst städtische Entscheidungsträger*innen, zu Fragen von Energiegewinnung und Klimaschutz.

Meteorolog*in (VEE-Mitglied)

Mögliche Erklärung der Rolle:

Ein*e Klima-Analystin hat Meteorologie studiert und ist in der Lage, Hitzewellen, Stürme, Fluten und andere extreme Wetterereignisse fachlich einzuführen. Sie untersuchen Wetterdaten, um langfristige Wettertrends und die Auswirkungen des Klimawandels auf Städte und Regionen zu verstehen. Sie warnen Städte und Regionen, wenn Extremwetter droht und beraten in Fragen von sicherer, sauberer Energieversorgung und dem Klimawandel.

Mögliche Argumente:

- *Warnung:* Extreme Wetterlagen nehmen zu – ausgelöst durch fossile Emissionen.
- *Deutliche Beweise:* Unsere Daten belegen klar, dass fossile Energien die Hauptursache der durch den Klimawandel begünstigten extremen Wetterereignisse sind.
- *Dringlichkeit:* Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist notwendig, auch um die Stadt vor zukünftigen Wetterkatastrophen zu schützen.
- *Expert*innen-Meinung:* Ich berate Stadtplaner*innen darin, sichere und klimafreundliche Energieentscheidungen zu treffen.



Azubi Elektroniker*in für Betriebstechnik



Berufsbezeichnung:
**Auszubildende*r Elektroniker*in für
Betriebstechnik bei den Stadtwerken**

Ziel:

Zeigen, dass die Umstellung auf das smarte Energiesystem des VEE die Versorgung sicherer und stabiler macht – und gleichzeitig lokale Jobs erhält.

Du...

- reparierst Straßenbeleuchtung, Straßenbahnleitungen und städtische Energienetze.
- lernst in deiner Ausbildung Grundlagen der Elektrotechnik und die Bedienung von digitalen Werkzeugen der Elektrotechnik.
- erkennst, dass der von der VEE geplante Ausbau smarter Netze solche digitalen Werkzeuge benutzen wird und dadurch Kosten spart und an Sicherheit und Zuverlässigkeit gewinnt.
- siehst Job-Chancen in beiden Systemen der Energiegewinnung, unterstützt aber den Ausbau der Erneuerbaren.

Azubi Elektroniker*in für Betriebstechnik

Mögliche Erklärung der Rolle:

Auszubildende Elektroniker*innen lernen Stromleitungen und Geräte zu warten, zu reparieren und mit modernen digitalen Tools zu überwachen. Du unterstützt den Umstieg auf erneuerbare Energien, weil du der Meinung bist, dass dadurch neue Jobs entstehen und die Stromversorgung der Stadt effizienter und zuverlässiger wird.

Mögliche Argumente:

- **Modernes Netz:** Smarte Stromnetze machen Energieversorgung sicherer und zuverlässiger.
- **Jobchancen:** Neue digitale / smarte Technologien schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort.
- **Ausgeglichener Ansatz:** Wir können lokale Jobs sichern und gleichzeitig auf Erneuerbare umstellen, indem wir das Stromnetz durch smarte Technologien modernisieren.
- **Stromsicherheit:** Smarte Systeme verhindern Ausfälle und halten die Stadt am Laufen.



Techniker*in der Windenergie (VEE-Mitglied)



Berufsbezeichnung:
Techniker*in der Windenergietechnik

Ziel:

Du wirbst für den Ausbau der Windkraft, um saubere Energie und lokale Jobs zu schaffen.

Du ...

- installierst, überprüfst und wartest Windkraftanlagen in der Region.
- bist geschult in Mechanik und Elektrik und kennst dich mit Sicherheitsvorschriften und Problemlösung aus.
- siehst täglich, wie Windkraft Emissionen reduziert und unterstützt die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen.

Techniker*in der Windenergie (VEE-Mitglied)

Mögliche Erklärung der Rolle:

Windkraft-Techniker*innen sorgen dafür, dass Windturbinen zuverlässig laufen und sauberen Strom produzieren.

Mögliche Argumente:

- **Saubere Energie:** Windkraft reduziert den CO₂-Ausstoß und liefert zuverlässig saubere Energie.
- **Lokale Jobs:** Bau und Wartung von Windkraftanlagen schaffen Arbeitsplätze in der Region.
- **Nachhaltigkeit:** Windkraft ist ein zentraler Baustein für eine sichere, nachhaltige und unabhängige Energie-Zukunft.
- **Kostensparnis:** Windenergie ist langfristig günstiger, denn Wind ist kostenlos – keine teuren Brennstoffe nötig.



Biomasse-Heiztechniker*in (VEE-Mitglied)



Berufsbezeichnung:
Biomasse-Heiztechniker*in

Ziel:

Werbung für nachhaltiges Heizen mit Biomasse-Systemen,
die fossile Brennstoffe ersetzen.

Du ...

- installierst und wartest Heizsysteme mit Holzpellets, Olivenkernen oder anderen organischen Brennstoffen.
- erklärst Kund*innen, wie sie die Anlagen sicher und effizient nutzen.
- setzt dich für Klimaschutz durch Verringerung von Emissionen und die Unterstützung nachhaltiger, regionaler Energiegewinnung ein.
- kennst die anfängliche Skepsis vieler Menschen, da die Biomasse-Anlagen am Anfang viel kosten und regelmäßige Wartung brauchen.

Biomasse-Heiztechniker*in (VEE-Mitglied)

Mögliche Erklärung der Rolle:

Biomasse-Heiztechniker*innen bauen und warten Heizsysteme, die mit erneuerbaren Materialien wie z.B. Pflanzenresten arbeiten. Durch den Verzicht auf fossile Brennstoffe liefern Biomasse-Anlagen eine saubere Möglichkeit zu heizen. Heiztechniker*innen kümmern sich um diese Anlagen und sorgen dadurch, dass Menschen nicht frieren, während sie gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mögliche Argumente:

- *Sauberes Heizen:* Biomasse ersetzt fossile Brennstoffe und senkt Emissionen.
- *Kund*innen-Service:* Ich unterstütze Menschen beim Umstieg und helfe ihnen beim sicheren Umgang mit den Anlagen.
- *Regionale Wirtschaft:* Landwirte und lokale Betriebe profitieren von Biomasse.
- *Investition in die Zukunft:* Die Anfangskosten lassen zwar viele zweifeln, aber Biomasse-Anlagen sind eine sinnvolle Investition in eine saubere Zukunft.

